

Protokoll der 137. Kommissionssitzung des DHV

Am 08. März 2025 in Söllhuben, Hotel Hirzinger

Sitzungsbeginn: 09.00 Uhr Sitzungsende: 17.40 Uhr

Teilnehmer:

Bernd Böing, Dr. Dirk Aue, Dr. Nadine Gasda, Dieter Lische, René Altmann, Björn Berle, Prof. Dr. Uwe Apel, Björn Klaassen, Richard Brandl, Hannes Weininger, Jonas Böttcher, Aron Rodewald, Peter Janssen, Michael Bender, ab 11:30 Uhr Karl Slezak (wegen Fluglehrerlehrgang)

Entschuldigt: Uwe Preukschat, Simon Winkler, Roland Börschel, Manfred Vaupel

| | |
|---|---|
| 1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 137. Kommissionssitzung | 2 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 2 |
| 2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)..... | 2 |
| 3. Bericht des Vorsitzenden..... | 2 |
| 4. Bericht des Geschäftsführers | 2 |
| 5. Bericht der Regionalbeiräte und Jugend..... | 3 |
| Aron Rodewald – Jugend | 3 |
| 1. Björn Berle – Region Südwest | 3 |
| 2. Dieter Lische – Region Südost | 3 |
| 3. Prof. Dr. Uwe Apel – Region Nord | 3 |
| 4. René Altmann – Region Ost | 4 |
| 5. Region Mitte | 4 |
| 6. Jahrestagung 2024 – Feedback | 4 |
| 7. Beschlüsse der Jahrestagung 2024..... | 5 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 5 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 5 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 6 |
| 8. Aktuelle Unfallsituation beim Gleitschirm- und Drachenfliegen | 6 |
| 9. Hilfeleistung des DHV nach traumatischen Erlebnissen | 7 |
| 10. Änderung der DHV-Satzung | 7 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 7 |
| 11. Digitale Delegiertenpost | 7 |
| 12. Förderungsantrag vom DFC Weser für E-Winden Unterbringung | 7 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 8 |
| 13. Protektor-Forschung – LMU-Bericht und Forschungsarbeit | 8 |
| 14. Antrag Drachengurtzeug Förderung Fa. Skyline..... | 8 |
| Einstimmiger Beschluss..... | 8 |
| 15. Stand Arbeitsgruppe Acro..... | 8 |
| 16. Termine 2025 | 9 |

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 137. Kommissionssitzung

Bernd Böing begrüßt die Teilnehmer der 137. Kommissionssitzung
Die Tagesordnung wird festgelegt.
Das Protokoll führt Richard Brandl.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 136. Kommissionssitzung wird genehmigt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

Alle noch offenen Beschlüsse sind auf der Tagesordnung.

3. Bericht des Vorsitzenden

Bernd Böing berichtet über seine DHV-Arbeit im Zeitraum Oktober bis Februar.

Regios 2024: Die Regios waren alle gut besucht, die Vereinsrunden am Vormittag ebenso (wichtig für Vereine und Verband, Erfahrungsaustausch von Vereinen untereinander). Wichtige Themen waren Wind- und Sonnenenergie, Naturschutz, Geländepacht (Verhältnis Pächter-Verein), E-Winden (positiver Erfahrungsaustausch), Vereinsarbeit (Generationswechsel / aktive Mitarbeit). Die rege Beteiligung ist unter anderem auf eine Facebook-Kampagne, die Anschreiben an alle Mitglieder und ein interessantes Programm zurückzuführen. Es waren auffallend viele Einzelmitglieder vor Ort. Der Frauenanteil hat sich ebenfalls gesteigert. Regionalbeirat Dieter Lische regt an, dass zukünftig bei allen Vereinsrunden ein Protokoll an die Vereine in der jeweiligen Region verschickt werden soll.

EHPU- Jahrestagung 2025: Der DHV war mit Bernd Böing, Helmut Bach, Karl Slezak und Björn Klaassen vertreten. Themen waren insbesondere Restriktionen im Luftraum und Naturschutz auf europäischer Ebene.

DAeC Jahrestagung am 30.11.2024: Vertretung des Drachen- und Gleitschirmsports (DHV) durch Charlie Jöst. Der Beitrag für DAeC Mitglieder wurde auf 25,- € erhöht.

Sicherheitsmanagement Verkehrsministerium (BMDV): Im Rahmen des State Safety Plans und dem erforderlichen Sicherheitsmanagement des Luftsports wurde der LUVD mit der Erstellung einer Konzeption beauftragt. Der DHV ist Unterauftragnehmer. Die Laufzeit beträgt 25 Monate.

4. Bericht des Geschäftsführers

Björn Klaassen gibt Auskunft zu folgenden Themen:

Bundesministerium für Verkehr: Hinsichtlich der Anerkennung von ausländischen Musterprüfungen gibt es noch keine abschließende Entscheidung. Peter Janssen weist darauf hin, dass eine Zertifizierung von Musterprüfstellen europaweit nach EU-Recht vorgeschrieben ist.

Neuer Mitarbeiter im Referat Ausbildung / Sicherheit und Technik: Florian Heuber ist seit 1.2.2025 angestellt in Teilzeit und wird diesbezüglich das Referat Ausbildung mit seiner Expertise unterstützen. Insbesondere wird der Kontakt zu den Flugschulen ausgebaut und zudem wird er in der Ausbildung für Fluglehrer eingesetzt.

Lehrteamsitzung: Im Januar fand die Lehrteamsitzung statt. Die Struktur wurde wie folgt geändert: Der Ausbildungsausschuss setzt sich aus Flugschulen und dem DHV-Referat Ausbildung zusammen. Das Lehrteam wird zukünftig fallweise zusammengestellt, um mit Fachexpertise spezielle Aufgaben zu bearbeiten (z.B. Lehrfilme, Flugtechnik, etc.).

DHVmagazin: Mitglieder können die Printausgabe ab sofort über das Serviceportal direkt abbestellen und somit online beziehen. Im kommenden DHVmagazin wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen.

Bürokratischer Aufwand: Zunehmend sind seitens des BMDV und des LBA aufwändige Zusatzarbeiten durch die DHV-Geschäftsstelle zu erledigen. Beispielsweise musste eine umfangreiche Antikorruptionsrichtlinie erstellt werden (Brigitta Hack). Gleiches gilt für Anforderungen der Berufsgenossenschaft mit Risiko- und Gefährdungsanalyse. Der personelle Aufwand ist hoch.

Fluglehrerlehrgang: Der aktuell laufende DHV-Fluglehrerlehrgang ist gut besucht.

Fachexperte UL-Schlepp: Wolfgang Aumer ist Experte für UL-Schlepp und nun Freier Mitarbeiter des DHV für Fragen zum UL-Schlepp (Unfallgutachter, Betriebliche Fragen).

Der **DHV-Newsletter** erscheint nun im neuen Gewand (Nina Klemisch).

Zwischen Geschäftsführung und DHV-Vorsitzenden Bernd Böing findet ein regelmäßiger Austausch zu aktuellen Themen statt.

5. Bericht der Regionalbeiräte und Jugend

Aron Rodewald – Jugend

Die Jugendevents starten jetzt im Frühjahr. Die Entwicklung ist seit Jahren positiv. Die interne Weiterentwicklung ist auf den Weg gebracht, die Nachwuchsproblematik wurde gelöst, die Infrastruktur ist stabil. Dirk Aue ergänzt, dass sich aus der DHV-Jugend erfreulicherweise Nachwuchs für die Verbandsarbeit entwickelt.

1. Björn Berle – Region Südwest

Jahreszeitlich bedingt in den Wintermonaten keine aktuellen Themen.

2. Dieter Lische – Region Südost

Dieter Lische berichtet über den unterschiedlichen Umgang mit Gastpiloten in Fluggeländen. Es stellt sich die Frage, wie in den einzelnen Geländen der Umgang mit Gastpiloten dargestellt werden soll.

Gastflug soll grundsätzlich möglich sein. Die Geländezulassung wird durch den DHV sehr stark bezuschusst. Die Regelungen für Gäste werden in der DHV-Geländedatenbank veröffentlicht. Teilweise gibt es Kapazitätsprobleme bei kleinen Geländen und Windenschleppgeländen, welche die Möglichkeiten für Gäste einschränken.

Diskussionsergebnis: Wichtige Informationsquellen für Geländeinformationen bezüglich der Gastflugregelungen sind die jeweiligen Vereins Homepages sowie die Online-Datenbanken.

3. Prof. Dr. Uwe Apel – Region Nord

Im Winter aufgrund des Wetters wenige Aktivitäten in der Region.

Richard Brandl ergänzt, dass in der Region Nord ein „Nordcup“ geplant ist. Die Umsetzung erfolgt über den DHV-XC.

4. René Altmann – Region Ost

Helferpauschale bei DHV-Wettbewerben ab FAI2:

René Altmann fragte nach dem Ergebnis/Stand zum Thema Helferpauschale bei DHV-Wettbewerben ab FAI2, welches beim nächsten Sportfachausschusssitzung (SPOFA) behandelt werden sollte (siehe Protokoll der 136. Kommissionssitzung).

Ergebnis: Die Aufwandsentschädigung für Helfer muss durch den Veranstalter getragen werden. Somit müsste von dieser Seite die Pauschale erhöht und umgelegt werden.

Wettbewerbsanmeldung über das DHV-Serviceportal:

Es bestehen Datenschutzrisiken bei der Anwendung, daher musste die Schnittstelle getrennt werden. Hierfür sind alternative Programme wie bspw. CIVL-Software, Airtribune oder air-xc.de/compeadmin/ zu nutzen.

Wettbewerbe Saison 2025:

- Müritz-Open vom 29.05. bis 01.06. in Grabowhöfe, OT Vielist
- German-Flatlands Hängegleiter 28.07. bis 01.08. in Altes Lager
- German-Flatlands Gleitschirm 04. bis 08.08. in Altes Lager
- Fly and Bike 05.07. in Cottbus

sowie ein Gleitschirm/Drachen XC Open Crawinkel 29.05. bis 01.06. in Crawinkel und die Fliegerinnen-Unite 20. bis 22.06. in Görlitz

E-Winden:

Der DCB baut aktuell zwei GSW-Winden (Sönke Gehrke) für Altes Lager auf. Beachtenswert ist der Baubericht und eine parallel entstehende Bauanleitung.

(<https://www.dcb.org/2025/02/01/eine-anleitung-zum-bau-der-selbstbauwinde-gsw-1500-2/>)

Jahrestagung und Sportlertag 2026:

Nach intensiver Nachprüfung der notwendigen Kapazitäten sind diese für den gewählten Veranstaltungsort in Sondershausen nicht ausreichend. Daher ist angedacht, die Jahrestagung 2026 nach Leipzig zu verlegen.

Dirk Aue erläutert die Planungen für einen möglichen Tag des Luftsports in Magdeburg seitens des LUVD.

5. Region Mitte

Nadine Gasda informiert über den plötzlichen Tod von Hartmut Schlegel in der Region Mitte.

6. Jahrestagung 2024 – Feedback

Die Kommission diskutiert die Jahrestagung 2024. Ergebnis: Die Jahrestagung in Gunzenhausen verlief sehr lebendig und in einer positiven Atmosphäre. Der Vereinsabend am Vorabend der Jahrestagung als „Come together“ ist jeweils immer ein gelungener Auftakt für die Jahrestagung. Es wird über ein mögliches Programm bei der kommenden Jahrestagung diskutiert. Das Programm ist gleichzeitig sehr abhängig von der Lokalität. Björn Klaassen berichtet über das positive Feedback der Podiumsdiskussion zu Beginn der Jahrestagung. Diese Konzeption wird fortgeführt.

7. Beschlüsse der Jahrestagung 2024

a) Beschluss: DHV-Magazin – Onlineversion (Kampagne)

Das einfache Abbestellen der Printversion des DHV-Magazins und der Bezug der Digitalversion ist technisch umgesetzt und mit wenigen Klicks im DHV-Serviceportal möglich. Stand 8. März 2025 haben mit Start der Kampagne ca. 200 Mitglieder das Angebot angenommen.

b) Beschluss Förderung des Frauenfliegen (A: Grundsätzliche Förderung / B: Einführung von Rahmenbedingungen)

Die DHV-Mitarbeiterin Nina Klemisch erarbeitet derzeit eine Konzeption, um eine Grundlage für eine Erhöhung des Frauenanteils in unserem Sport zu erarbeiten. Es sollen beispielsweise die weiblichen DHV-Mitglieder befragt werden, ob eine Benachteiligung von Pilotinnen im Verband und in den Fluggeländen vorhanden ist. Zudem soll geklärt werden, inwieweit mehr Bedarf an Fluglehrerinnen oder speziellen Frauenevents gegeben ist. Darüber hinaus sollten die Mitgliedsvereine des DHV nach ihren Erfahrungen und Bedürfnissen befragt werden. Die Inhalte und die Konzeption sollen auf der kommenden Jahrestagung vorgestellt werden.

Es wird zudem angeregt zu prüfen, wie viele Frauen an Grundkursen teilnehmen und warum diese Pilotinnen den Flugsport wieder aufgeben.

Diskussion:

Im Gegensatz zur Jugendförderung, ist eine finanzielle Förderbedürftigkeit fraglich. Es besteht die Gefahr, dass die Förderung einer Gruppe Befindlichkeiten bei anderen Gruppen im Luftsport weckt. Dies ist für den Verband nicht leistbar. Generell ist leistungsbefreites Fliegen unterstützungswürdig.

Einstimmiger Beschluss: Die geplante Konzeption zum Thema Frauenfliegen soll inklusive einer Befragung erstellt und in einer der folgenden Kommissionssitzungen vorgestellt werden. Die Kommission wird in diesem Prozess durch Nadine Gasda vertreten.

Derzeit gestellte Anträge beim DHV:

Förderantrag Wettkampf für eine Pilotin:

Der Antrag auf Förderung wurde von der Geschäftsstelle abgelehnt, da derzeit generell einzelne Sportler nicht gefördert werden.

Antrag Nadine Gasda auf Absenkung Startgeld Newcomerchallenge (NCC) für Frauen:

Antrag auf Absenkung des Startgeldes bei der NCC von 130 Euro auf 30 Euro.

Einstimmiger Beschluss: Das Thema wird auf die Tagesordnung der Kommission gesetzt, wenn die Konzeption Frauenfliegen vorliegt.

Antrag auf Fördermittel für eine Veranstaltung des Vereins „Flugliebe e.V.“

(Retterwurftraining, Vortragsreferentin, Reisekosten).

Der Antrag wurde von der Geschäftsstelle abgelehnt. Eine nachträgliche Förderung ist nicht vorgesehen. Außerdem ist die Begründung fehlerhaft (Beschluss JHV – keine Bereitstellung von Fördergeldern).

Förderantrag „Fliegerinnen Unite“ für den Fliegererevent in Görlitz im Juni 2025
Antrag von Sina Zeuge und Mandy Tetschke zur finanziellen Förderung des Fliegerinnen Unite vom 20. – 22.06.2025 auf dem Vereinsgelände der Leichtflieger Oberlausitz in Görlitz.

Einstimmiger Beschluss: Vor der Erstellung eines Gesamtkonzeptes bezüglich des Frauenfliegens werden Einzelförderanträge abgelehnt. Eine Förderfähigkeit von Einzelgruppen (wie z.B. Frauenfliegen) wird hinsichtlich steuerrechtlicher Fragen durch die Geschäftsstelle geprüft.

c) Zuständigkeiten im DHV-Vorstand

Gemäß DHV-Satzung § 24 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Der Vorsitzende, der 2. Vorsitzende der Finanzvorstand sowie 4 weitere Vorstände. Die Jahrestagung kann den vier weiteren Vorständen bestimmte Fachbereiche als Tätigkeitsschwerpunkt innerhalb der Vorstandschaft zuweisen.

In diesem Sinne werden die aktualisierten Fachverantwortlichkeiten und Bezeichnungen für die weiteren Vorstände durch die Vorstandschaft vorgeschlagen und der Jahrestagung als Antrag vorgelegt. Die konkreten Vorschläge werden in der kommenden Kommissionssitzung (Juni 2025) festgelegt.

d) Überprüfung der Preise für Musterprüfungen (Auftrag der Jahreshauptversammlung)

Hannes Weininger schlägt vor, eine Preiserhöhung von 20% umzusetzen. Die gewährten Herstellerrabatte sollten reduziert, aber nicht abgeschafft werden.

Argumentation: Die Musterprüfstelle arbeitet defizitär und wird mit Mitgliedsbeiträgen querfinanziert. Deshalb sollten die Musterprüfgebühren prozentual mehr angehoben werden als die Mitgliedsbeiträge (14%).

Die Änderungen können mit dem 01.01.2026 in Kraft treten und werden durch die Geschäftsstelle festgelegt.

8. Aktuelle Unfallsituation beim Gleitschirm- und Drachenfliegen

Karl Slezak berichtet über die aktuelle Unfallsituation.

Ein häufiger Grund für schwere und tödliche Unfälle ist die zu späte Auslösung des Rettungsschirmes. Die Piloten werden diesbezüglich über alle DHV-Medien weiterhin sensibilisiert.

Die immer häufiger verwendeten 2-Leiner-Gleitschirme gerade im EN-C-Bereich stellen immer höhere Anforderungen an die Piloten. Hohe Stabilität vermittelt ein Gefühl falscher Sicherheit.

Auch das Thema Wasserlandung bleibt aktuell. Wasser in Kombination mit Leichtsinn kann tödlich enden. Diesbezüglich schlägt Nadine Gasda vor, Ausrüstungsgegenstände und Wasserlandungen unter realistischen Bedingungen zu testen. Karl Slezak erläutert, dass eine detaillierte Verfahrensanweisung und ausführliche Berichte regelmäßig veröffentlicht werden.

Leider bleiben auch nicht geschlossene Beingurte bei „Beinsackgurtzeugen“ und dadurch bedingtes Herausfallen ein Thema. Nach LTF neu zugelassene Gurtzeuge dieser Bauart müssen zukünftig eine Herausfallsicherung besitzen (Februar 2025). Es folgt eine Diskussion über den Umgang mit vor diesem Datum geprüften Gurtzeugen ohne Herausfallsicherung. Ergebnis: Der Umgang mit Bestandsgurtzeugen wird durch den DHV geprüft.

In 2024 wurden 11 tödliche Unfälle mit deutschen Gleitschirmpiloten im In- und Ausland erfasst. Die Unfallstatistik wird im DHV-Magazin ausführlich erklärt.

9. Hilfeleistung des DHV nach traumatischen Erlebnissen

Erläuterung von Karl Slezak zur Diskussion der letzten Kommissionssitzung (Sept. 2024): Psychologin Yvonne Dathe wird auf Rahmenvertragsbasis eine telefonische Erstberatung bei traumatischen Erlebnissen bieten.

10. Änderung der DHV-Satzung

Björn Klaassen erläutert die Änderungsvorschläge für die DHV-Satzung. Neben redaktionellen Verbesserungen und Klarstellungen geht es um eine kürzere Einladungsfrist für die Jahrestagung und um den Vorschlag, dass Kandidaturen für Vorstandsämter vor der Jahrestagung anzumelden sind, damit sich die Delegierten vorab bereits ein Bild von den Kandidaten machen können.

Einstimmiger Beschluss: Die Änderungsvorschläge werden befürwortet, auf den kommenden Regionalversammlungen vorgestellt und auf der Jahrestagung zur Abstimmung gestellt.

11. Digitale Delegiertenpost

Björn Berle beantragt den Delegierten eine Wahlmöglichkeit anzubieten, um die Delegiertenpost zukünftig gedruckt oder auf digitalem Weg zu erhalten. Im Vordergrund steht der Nachhaltigkeitsgedanke.

Björn Klaassen: Die Kosten für eine gedruckte Ausgabe inkl. Versand, etc. belaufen sich auf ca. 4.000,00 €.

Dirk Aue: Versandt wird der Geschäftsbericht, um Transparenz zu wahren und um sinnvoll umfangreiche Informationen zu liefern. Auf einer Jahreshauptversammlung kann mit einer Druckversion im Diskussionsfall einfacher gearbeitet werden. Eine Druckversion ist ein Aushängeschild für den DHV.

Diskussionsergebnis: Es gibt unterschiedliche Auffassungen zu dem Thema in der Kommission. Ein Meinungsbild dazu wird auf den Regionalversammlungen im Rahmen der Vorstandsrunde eingeholt.

12. Förderungsantrag vom DFC Weser für E-Winden Unterbringung

Der Antrag betrifft die Förderung für die brandtechnisch sichere Lagerung einer Elowin mit Lithium-Ionen-Akku außerhalb eines Segelflug-Hangars.

Bernd Böing und Dirk Aue stellen fest, dass für Förderungen eine Grenze gezogen werden muss, da der DHV bereits die Winden selbst fördert. Die Unterbringung von Material ist grundsätzlich Sache des Vereins, auch wenn die sichere Unterbringung wünschenswert ist.

Peter Janssen: Nach der bisherigen Förderpraxis ist zu unterscheiden zwischen primären Maßnahmen (z.B. eine Winde, Energieversorgung), die der Verband fördern kann und sekundären Maßnahmen (wie z.B. eine Zufahrt oder eine Einhausung), die nicht förderfähig sind.

Einstimmiger Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben. Es handelt sich um Sekundärmaßnahmen.

13. Protektor-Forschung – LMU-Bericht und Forschungsarbeit

Karl Slezak berichtet über eine Forschungsarbeit der LMU (Institut für Unfallforschung) zum Thema Protektor-Dämpfung und Einwirkgrößen auf den menschlichen Körper (Wirbelsäule). Unter anderem wird die Geschwindigkeit, mit der Grenzwerte erreicht werden, berücksichtigt und auf rechnerischem Weg in Simulationen ermittelt. Die Wechselwirkungen Bauhöhe, seitliche Komponente, Härte Protektor, Gewichtsbereich, Rückenlage etc. ergeben eine hochkomplexe Sachlage.

Eine weitergehende Forschung mittels Simulationen wäre mit hohen Kosten verbunden. Die ermittelten Werte würden die weiter notwendigen physischen Tests definieren. Eine Finanzierung durch die Beteiligung weiterer Verbände (EHPU) und mögliche Fördermittel werden geprüft.

Es gibt bisher keine signifikante Weiterentwicklung der Protektor-Technik. Eine neue EN-Norm mit neuen Grenzwerten ist in der WG 6 aktuell noch in Diskussion.

14. Antrag Drachengurtzeug Förderung Fa. Skyline

Der Hersteller Skyline beantragt einen Zuschuss für die Entwicklung eines HG-Gurtzeugs (Testkosten).

Bernd Böing: Einzelne kommerzielle Anbieter können vom Verband nicht gefördert werden.
Hannes Weininger: Bisher wurden in Einzelfällen nur innovative Entwicklungen gefördert.

Einstimmiger Beschluss: Es gibt durch den DHV keine finanzielle Förderung für einzelne kommerzielle Anbieter zum Zweck einer Produktentwicklung.

15. Stand Arbeitsgruppe Acro

Am 24. Februar fand erneut ein Meeting der Acro-Arbeitsgruppe statt. Innerhalb der Acro-Szene gehen die Meinungen über die „Legalisierung“ auseinander. Björn Klaassen erläutert, den derzeitigen Rechtsstand: Kunstflug ist mit Luftsportgeräten verboten. Der DHV konnte vor einigen Jahren erreichen, dass der Kunstflug unterhalb einer Querneigung von 135° nicht dem Kunstflug zugeordnet wird. Es können somit die meisten Figuren in Deutschland legal geflogen werden (Ausnahme Infinity Tumbling, hohe Wingovers u.a.). Signifikante Probleme mit der Acrofliegerei existieren derzeit nicht. Im Grundsatz gibt es in Deutschland auch nur wenige geeignete Gelände über Wasserflächen oder Gelände mit ausreichendem Höhenunterschied.

Der DHV hat mit dem Luftfahrt-Bundesamt (Dienstaufsichtsbehörde) Rücksprache gehalten: Falls das Bundesministerium für Verkehr das Kunstflugverbot für Luftsportgeräte (hier

Gleitschirm) aufheben würde, müsste das in § 14 LuftVO geregelt werden. Derzeit sind folgende Vorschriften verbindlich: Kunstflug nicht unter 450 m, Anmeldung der Kunstflugboxen über ein NOTAM, Flugfunk, Flugplan erforderlich.

Nadine Gasda: Teile der Acro-Arbeitsgruppe fordern eine umfassende Legalisierung des Kunstflugs mit Luftsportgeräten in Deutschland, zudem eine finanzielle Förderung für Wettbewerbsteilnahmen. Eine luftrechtliche Legalisierung der Acroschirme ist gewünscht. Das bisherige Vorgehen einer besseren Sichtbarkeit des Sportes (z.B. auf der DHV-Website) stößt in der Szene auf Anerkennung.

Ergebnis: Ein Antrag beim Bundesministerium für Verkehr auf eine luftrechtliche Erlaubnis für Kunstflug mit Luftsportgeräten hat wenig Aussicht auf Erfolg und müsste dann auch für andere Luftsportgeräte gelten (z.B. UL). Eine gesonderte Regelung nur für Gleitschirme ist schwer durchzusetzen. Zudem käme es vermutlich zu massiven Einschränkungen (siehe § 14 LuftVO / ähnlich z.B. Segelflug). Es gibt in Deutschland nur wenige taugliche Fluggelände für den Kunstflug. Die derzeitige Praxis in Fluggebieten eine „Kunstflugbox“ einzurichten, hat keine luftrechtliche Bedeutung.

Es existiert keine homogene Acrogruppe mit einheitlicher Meinung und bisher ging auch kein Antrag auf Aufhebung des Kunstflugverbots ein. Das Acrofliegen (Wettbewerbe) findet derzeit Einzug in die DHV-Homepage.

16. Termine 2025

Regionalversammlungen und Jahrestagung 2025

Wahlen 2025:

Regionalbeiräte: Südost, Nord und Südwest

Vorstände: Finanzvorstand, Vorstand für Sicherheit / Gelände und Vorstand Ausbildung

Regionalversammlungen:

So. 05.10.2025 Ost (Ohrdorf / Thüringen)

Sa. 11.10.2025 Nord (Bremen)

So. 12.10.2025 Mitte (Bestwig Andreasberg / Sauerland)

Sa. 18.10.2025 Südwest (Oppenau – Bad Peterstal / Schwarzwald)

So. 19.10.2025 Südost (Oberstdorf / Allgäu)

Jahrestagung:

Sa. 22.11.2025 Jahrestagung (Schwangau / Allgäu)

So. 23.11.2025 Sportlertag

Termine Kommissionsitzungen:

28.06.2025 in Bremen

27.09.2025 Chiemsee

28.02.2026 DHV-Geschäftsstelle in Gmund am Tegernsee



Richard Brandl (Protokollführer)



Bernd Böing (Vorsitzender)